

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummens-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1909)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden mußte, beschloß die Kommission den Ausbau. Im Laufe des Sommers wurden die Arbeiten ausgeführt und die Zimmer möbliert. Die Anstalt kann jetzt 40 Zöglinge aufnehmen, ist aber schon besetzt.

Am 19. September hielt Herr Pfarrer Weber zum erstenmal in der Anstalt Gottesdienst für die Taubstummen aus der Umgebung. Es kamen nicht alle Eingeladenen; aber das nächstemal, am 7. November, kommen gewiß mehr. Die Anstalt ladet die Teilnehmer zum Mittagessen ein. S.

Briefkasten

J. D. in St. Gallen. Ja, es werden im November oder Anfang Dezember Bestellkarten für Taubstummenkalender dem Blatt beigelegt werden. Es freut mich, daß Sie auch Abstinente sind.

J. A. in B. Ja, es ist sehr schade, daß der Taubstummenverein für unser Blatt keinen Bericht von seinem schönen Reizchen im Oberland gemacht hat. Die Herren „Schriftführer“ sollten fleißiger sein und ihrem Titel mehr Ehre machen.

Todesanzeige.

Herr

Theophil Otter,

gewesener Vorsteher der Taubstummenanstalt in Wabern,

ist im Bürgerhospital in Bern, wo er wohnte, am 24. Oktober, an seinem Geburtstag, einem plötzlichen Schlaganfall erlegen im Alter von 67 Jahren und wurde am 26. Oktober beerdigt.

Er war zuerst in Riehen Taubstummenlehrer, später auch in St. Gallen und Riga (Rußland). Vielleicht kann ich noch seinen Lebenslauf im Blatte bringen.

E. S.

Wer kann mir einen gut erhaltenen „Schweizerischen Taubstummenkalender 1909“ schicken? Zum voraus dankt

Eugen Sutermeister.